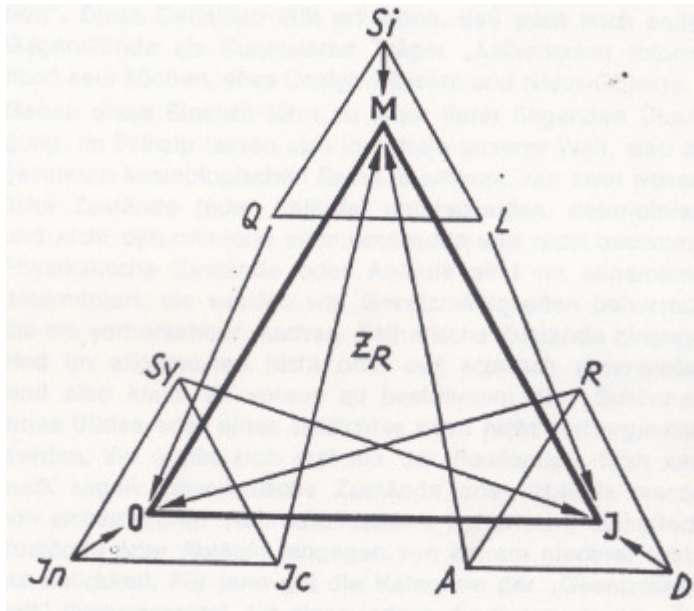


Eine trichotomische Triade der kleinen semiotischen Matrix

1. Als einzige bisher bekannte (echte) trichotomische Triade präsentiert sich die von Walther (1982) entdeckte Anordnung der 10 peirce-benseschen Zeichenklassen und ihren dualen Realitätsthematiken als ein Verband von drei mal drei Dualitätssystemen, die durch die selbstduale, von Bense als eigenreal bezeichnete Nebendiagonale der kleinen semiotischen Matrix determiniert werden. Die folgende Darstellung stammt aus Bense (1992, S. 92)

Zkl		Rth	Rpw	
3.1	2.1	1.1	1.1	9
3.1	2.1	1.2	1.2	10
3.1	2.1	1.3	1.3	11
3.1	2.2	1.2	1.1	11
3.2	2.2	1.2	1.2	12
3.2	2.2	1.3	1.3	13
3.1	2.3	1.3	1.1	13
3.2	2.3	1.3	1.2	14
3.3	2.3	1.3	1.3	15
3.1	2.2	1.3	1.2	12

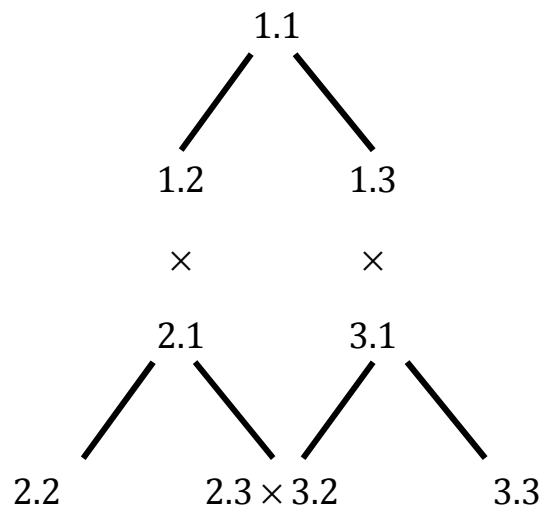
2. Während also im System der 10 Zeichenklassen und Realitätsthematiken die Nebendiagonale als Determinante der semiotischen Matrix die trichotomische Triade erzeugt, werde ich im folgenden zeigen, daß auch die Hauptdiagonale als Diskriminante der semiotischen Matrix trichotomische Triaden, und zwar genau 3 paarweise nicht-isomorphe, erzeugt. Dazu gehen wir aus vom "Schema der Zeichenbezüge" (Bense 1967, S. 17)

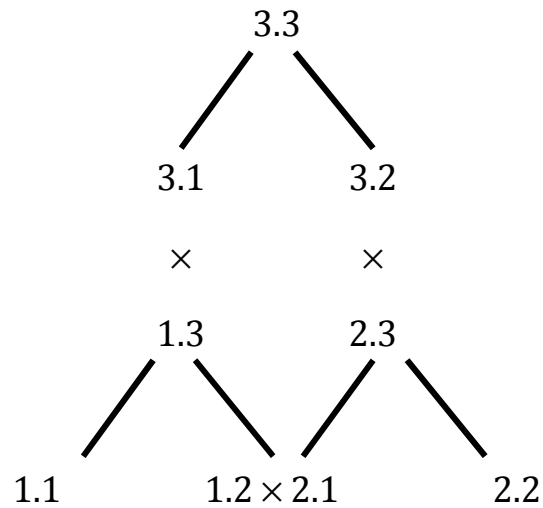
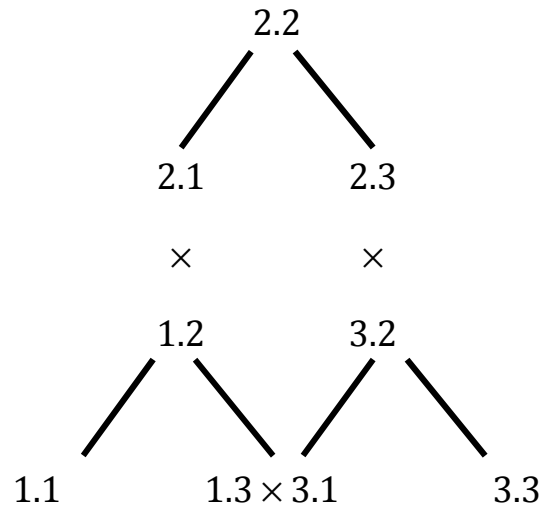


Versucht man, unter Verwendung der numerischen Werte für die 9 Subzeichen der semiotischen Matrix, diesen triadischen Graphen darzustellen, so fällt auf, daß die drei trichotomischen Teilgraphen verschiedene kategoriale Ordnung haben ($S_i = 1.2$, $S_y = 2.3$, $R = 3.1$). Geht man hingegen von der Kategorienklasse, d.h. der Hauptdiagonalen der semiotischen Matrix

$Kat = (1.1, 2.2, 3.3)$,

aus, so bekommt man genau drei nicht-isomorphe graphische Partitionen der semiotischen Matrix, die im folgenden ebenfalls als Graphen dargestellt werden.





Diese drei Graphen stellen somit eine weitere trichotomische Triade dar, eine, welche die semiotische Matrix vermöge der kategorienrealen Dualität diskriminiert.

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Walther, Elisabeth, Nachtrag zu "Trichotomische Triaden". In: Semiosis 27, 1982, S. 15-20
1.3.2016